

Arbeiten im Homeoffice

Nun sind wir also im Homeoffice, zumindest ein großer Teil von uns. Also fix an den (privaten) Rechner gesetzt und los geht's ... aber erst einmal gilt es, den sicheren Zugang zum DESY-Intranet aufzubauen. Dabei hilft

https://it.desy.de/dienste/uco/dokumentation/home_office – geschafft! Es kann losgehen.

Aber schon lauert die nächste Herausforderung: Gruppenmeeting per Telefon-/Video-Konferenz. Jetzt muss gegebenenfalls noch Software installiert und Mikrofon, Kamera sowie Konferenz-Einwahl rechtzeitig vor Beginn getestet werden. Dabei fällt im Bild der eigenen Kamera noch das ein oder andere Private auf. Schnell noch aufgeräumt und Frisur und Kleidung überprüft. Meeting läuft – „Papa, wo hast Du meine Übungsaufgaben hingelegt?“, fragt mein Kind. Derlei Unterbrechungen sollte man in dieser Zeit entspannt sehen – auf beiden Seiten der Videokonferenz.

Es ist ohnehin hilfreich, beim Zuhören das eigene Mikrofon zu deaktivieren („muten“), um keine unnötigen Störgeräusche zu erzeugen. Bei allgemein schlechter Verbindung sollte man die Bild-Übertragung einfach ausschalten, das verringert die zu übertragende Datenmenge deutlich. Leider kann eine schlechte Verbindung auch am heimischen Provider liegen: So hapert es derzeit vermehrt am Datendurchsatz zwischen Telekom und dem Forschungsnetz X-WiN, über das DESY angebunden ist.

Mittagszeit – keine Kantine, also selbst kochen. Das dann gleich für die ganze Familie, die ja auch im Homeoffice ist ... dauert alles deutlich länger als der Kantinenbesuch. Danach geht die Arbeit am Bildschirm weiter. Und man merkt beim häufigen Fenster wechseln und scrolen, welch ein Luxus zwei Arbeitsplatz-Monitore sind, wie wir sie vielfach bei DESY in unseren Campusbüros haben. Unterdessen klingelt das eigene Telefon häufiger als sonst – stimmt, ist ja gemäß Webseiten-Anleitung vom Büro-Telefon nach zu Hause umgestellt.

Nach einigen Tagen Homeoffice-Erfahrung steht fest: Homeoffice hat seine Besonderheiten, auch wenn nach ein wenig Übung und Erfahrung die Technik an sich steht – „Meetings“ via Video/Audio sind besser als nichts, aber auch anstrengender und ersetzen am Ende doch nicht komplett das Treffen im echten Leben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir stehen zurzeit alle vor neuen Herausforderungen. Seitens IT möchten wir so gut es geht dabei unterstützen, können aber neben dem sonst gleich gebliebenen Normalbetrieb nicht alles gleichzeitig schaffen. Wir haben in dieser Zeit unsere Anleitungen auf die neue Arbeits-Umgebung hin überarbeitet und die technischen Kapazitäten für den sicheren Zugang zum DESY-Intranet vervielfacht beziehungsweise teilweise ganz neu geschaffen, um bestimmten Datenschutzerfordernissen gerecht zu werden. Unsere Audio-/Video-Konferenz-Systeme wurden hard- und softwaretechnisch in großem Umfang erweitert, um dem naturgemäß stark gestiegenem Bedarf Rechnung tragen zu können. Und wir arbeiten an der Einführung weiterer Kommunikationsplattformen, sehr konkret an einem Messaging-/Chat-Dienst ähnlich wie WhatsApp, aber auf Infrastruktur im DESY-Rechenzentrum.

Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir immer dankbar – wenden Sie sich gern an das User Consulting Office UCO (E-Mail: uco@desy.de, Telefon: -5005).

Martin Gloris, DESY-IT